

Fashion Show 2026



Arwen Aylin Andenmatten, *Diva*



Juan Adami, *OUTSIDE PARADEPLATZ*

Jeder künstlerischen Praxis ist das Potenzial eines Anfangs eingeschrieben: die Möglichkeit, etwas hervorzubringen, das sich der gegebenen Ordnung entzieht. Getragen von Neugier ermöglicht die Imagination, Strukturen kritisch zu hinterfragen und eigene Ausdrucksformen zu erproben.

In krisenhaften Zeiten, in denen eine Zukunft jedoch weder denk- noch vorstellbar erscheint, gerät die Idee des Anfangs unter Druck. An ihre Stelle tritt nicht selten eine Haltung des Misstrauens, die eine vermeintlich sichere Position verspricht. Die Rückkehr zum Bekannten operiert dabei als doppelte Präsenz: Schutz und kritische Distanz zugleich.

Mit *Past Futures – Future Pasts* wird der Studienabschluss nicht als linearer Endpunkt verstanden, sondern als Möglichkeitsraum. Vergangenheitserzählungen und Zukunftsentwürfe, werden befragt und neu imaginiert. Die diesjährigen Absolvent:innen setzen dem verengten Vorstellungsvermögen eine Öffnung entgegen. Im Zentrum der Diplomausstellung der F+F steht eine Hinwendung zur Welt.

Die sechs Diplomkollektionen des HF-Studiengangs Modedesign verbindet eine Auseinandersetzung mit den Spuren, die persönliche Erfahrungen, kulturelle Narrative und gesellschaftliche Vorstellungen im Körper hinterlassen. Im Spannungsfeld von Erinnerung und Imagination, Zugehörigkeit und Selbstentwurf entwickeln die Absolvent:innen eigenständige gestalterische Positionen. Sie befragen vertraute Bilder, schreiben bestehende Erzählungen fort oder setzen ihnen neue entgegen. So entstehen Kollektionen, die Mode als kulturelle Praxis begreifen und den Raum des Vorstellbaren erweitern.

Medienrundgang	Mittwoch, 27. Mai 2026, 17.00 Uhr (um Anmeldung wird gebeten)
Vernissage	Mittwoch, 27. Mai 2026, ab 18.00 Uhr
Begrüssung	18.30 Uhr, Christoph Lang, Rektor Céline Matter, Kuratorin
Ausstellung	28. Mai bis 8. Juni 2026 Montag–Freitag 12.00–20.00 Uhr Samstag/Sonntag und Feiertage 12.00–18.00 Uhr
Fashion Show	Donnerstag, 4. Juni 2026 Shows um 17.30 und 20.00 Uhr Tickets unter eventfrog.ch /fashionshow2026 Künstlerische Leitung und Produktion: Yannick Aellen (Mode Suisse).
Ort	F+F Schule für Kunst und Design, Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Kontakt	Für die Anmeldung, Bildmaterial oder Fragen wenden Sie sich bitte an: Iris Ruprecht +41 78 772 44 99 iris.ruprecht@ffzh.ch

Der HF-Studiengang Modedesign präsentiert in der Diplomausstellung eine gemeinsame White Wall mit 80–90 Looks. Ergänzt wird diese durch individuelle Moodboards, die Einblick in den jeweiligen Gestaltungs- und Entwicklungsprozess geben. Am 4. Juni 2026 folgt die Präsentation der Abschlusskollektionen auf dem Laufsteg in zwei Diplom Fashion Shows um 17.30 und 20 Uhr – Tickets sind erhältlich auf eventfrog.ch/fashionshow2026.

20 Annika Javet versteht Mode als kulturelles Narrativ, das über Silhouetten, Farben und textile Strukturen surreale Erzählräume entstehen lässt. Im Fokus ihrer Kollektion *Women of glass* stehen Emotionen, Imaginationen und weibliche Perspektiven jenseits linearer Erzählweisen. Die Looks schaffen immersive Atmosphären, die den Alltag unterbrechen und den Eintritt in alternative, traumartige Weltentwürfe ermöglichen. Eskapismus, Surrealismus und Verzauberung werden zu ästhetischen Strategien einer Mode, die Realität nicht abbildet, sondern erweitert.

21 Die Kollektion *Diva* von Arwen Aylin Andenmatten erforscht die Diva als kulturell ambivalente Figur zwischen Ikonisierung und gesellschaftlicher Abwertung. Inspiriert von historischen Silhouetten wie der Krinoline untersucht sie, wie Kleidung den weiblichen Körper zugleich formt und als Medium von Identität und Selbstinszenierung aktiviert. In der Spannung von Form und Material zeichnet die Kollektion den Körper als Ort, an dem sich Brüche und Momente stiller Ermächtigung einschreiben.

22 Geprägt von persönlichen Erfahrungen des Dazwischen untersucht Daniel Frank, wie sich persönliche und generationale Ängste in den Körper einschreiben und in Körperhaltungen sichtbar werden. Seine Kollektion *manifest 5: perturbaciones* übersetzt innere Zustände in eine eigenständige visuelle Sprache, die Spannung und Verletzlichkeit auslotet. Dabei begreift Daniel Frank die dem Körper eingeschriebenen Spuren nicht nur als Begrenzung, sondern als formgebende Kraft, der er in Gestalt von Erinnerungen und Erzählungen Ausdruck verleiht.

23 Die Diplomarbeit *Shadows of forgotten ancestors* von Ganna Starykh untersucht ukrainische Mythologie, Überlieferung und traditionelle Kleidung als lebendige Bedeutungssysteme. Ausgehend von vorchristlichen Weltbildern, in denen Licht und Dunkel, Leben und Tod sowie Geist und Natur im Gleichgewicht stehen, versteht sie Kleidung als Schutz und Medium von Transformation und kultureller Identität. Mit ihrer Kollektion überführt sie diese symbolischen und spirituellen Ebenen in eine eigenständige, imaginative Formensprache.

24 Der Ausgangspunkt der Kollektion *OUTSIDE PARADEPLATZ* von Juan Adami bildet die Streetstyle-Fotografie aus Zürich. Der öffentliche Raum, insbesondere das Spannungsfeld rund um den Paradeplatz, fungiert dabei als soziales und ästhetisches Referenzsystem. Die Kollektion liest urbane Erscheinungsformen nicht nur als Stil, sondern als Ausdruck von Zugehörigkeit und Ökonomie. Die visuellen Codes werden aufgegriffen und in ein gestalterisches Vokabular überführt, wo alltägliche Silhouetten auf Luxusmaterialien treffen.

25 Die Kollektion *Sehnsucht nach Heimat* von Maryam El Dabboussi verhandelt Herkunft und Zugehörigkeit jenseits nationaler oder geographischer Verortungen. Geprägt von eigenen Erinnerungen der Migration und Sehnsucht materialisieren sich persönliche Erfahrungen in den Kleidungsstücken als textile Träger affektiver und biografischer Erlebnisse. Im Zentrum steht Geborgenheit als fragile Konstante: getragen von familiärer Nähe und emotionalen Spuren. Der Körper erscheint dabei als ursprüngliche Form von Heimat.



20 Annika Javet



21 Arwen Aylin Andenmatten



22 Daniel Frank



23 Ganna Starykh



24 Juan Adami



25 Maryam El Dabboussi

Diplomand:innen Modedesign HF

- 20 Annika Javet (*2005 von Mont-Vully FR), mit *Women of glass*
- 21 Arwen Aylin Andenmatten (*2004 von Saas-Almagell VS), mit *Diva*
- 22 Daniel Frank (*2003 von Rickenbach LU), mit *manifest 5: perturbaciones*
- 23 Ganna Starykh (*2002 von Kharkiv, Ukraine), mit *Shadows of forgotten ancestors*
- 24 Juan Adami (*2005 von Zurzach AG), mit *OUTSIDE PARADEPLATZ*
- 25 Maryam Silvia El Dabboussi (*2004 von Uitikon ZH), mit *Sehnsucht nach Heimat*

Schule für Kunst und Design

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule

An der F+F begegnen sich alle, die sich mit Leidenschaft dem Gestalten in Theorie und Praxis oder der Vermittlung von Kunst und Design verschrieben haben.

Für eine Ausbildung an der grössten unabhängigen Kunst- und Gestaltungsschule der Schweiz braucht es keine Matur und es werden keine ECTS-Punkte gesammelt. Ein offener und praxisnaher Austausch in den Ausbildungen und Kursen prägt das Klima dieser einzigartigen Schule: Der Unterricht findet in überschaubaren Klassen statt, unterrichtet wird von Leuten aus der Praxis.

Die F+F entstand 1971 aus der Abspaltung der Kunstklasse Form & Farbe von der damaligen Kunstgewerbeschule Zürich. Die beiden «F» beziehen sich auf das bis heute bei uns gelehrte Fach Form & Farbe – die Grundelemente jeder visuellen Kommunikation. In den letzten Jahrzehnten wurde das Ausbildungsangebot über die Kunst hinaus in Richtung Gestaltung ausgebaut: inzwischen ist die F+F mit fünf HF-Studiengängen und zwei EFZ-Fachklassen die grösste Kunst- und Gestaltungsschule dieser Art in der Schweiz. Bis heute ist die F+F ein Labor des Design- und Kunstschaffens geblieben, das im Wesentlichen von seinem grossen und dynamischen Dozierenden-Netzwerk lebt. Öffentliche Anlässe wie Ausstellungen, Projektpräsentationen und Vorträge machen die F+F zu einem Treffpunkt der Zürcher Kunst- und Gestaltungsszene.

Bildungsangebot

Jugendkurse für 11- bis 16-Jährige

- Ferien- und Monatskurse

Vorkurse

- Gestalterischer Vorkurs (9 Monate)
- Foundation Year (1 Jahr)

Berufliche Grundbildung EFZ/BM

- Fachklasse Fotografie (4 Jahre)
- Fachklasse Grafik (4 Jahre)

Höhere Berufsbildung professional Bachelor

- Studiengang Film HF (berufsbegleitend, 4 Jahre)
- Studiengang Fotografie HF (3 Jahre)
- Studiengang Kunst HF (3 Jahre)
- Studiengang Modedesign HF (3 Jahre)
- Studiengang Visuelle Gestaltung HF (3 Jahre)

Gestalterische Weiterbildung

- Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ
- Sommer- & Winterateliers
- Weiterbildungskurse